

Kurs: Supervision

Dozent(in)	Prof. Dr. Michael Gumbsheimer
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Berufserfahrung, Anwesenheitspflicht
	Inhaltlich: regelmäßiger Besuch der Veranstaltung, Offenheit und engagiertes Einbringen in den Supervisionsprozess
Prüfungsleistung	ELN auf der Basis von wöchentlichen Rückmeldungen (50%) + Mitarbeit (50 %)
Prüfungsvorleistung	keine
Bewertung der Prüfungsleistung	endnotenbildend
Bestehenserblich	ja
Qualifikationsziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden haben unterschiedliche Beratungsformen in Einzel- und Gruppenprozessen bei Organisationen und Institutionen des Profit- und Nonprofitbereichs kennengelernt.</p> <p>Die Teilnehmer sind nach Abschluss der Supervision in der Lage, Konfliktsituationen aus den Augen der beiden Konfliktpartner und als Außenstehende zu betrachten und Formen und Beratung von Konfliktlösungen zu erarbeiten. Die Veranstaltung forciert die Persönlichkeitsentwicklung aller Teilnehmer(innen).</p>
Inhalte	<p>Die Veranstaltung stellt die Grundlage für einen zwischenmenschlichen Lehr-/Lernprozess in der Gruppe dar.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen zwischenmenschliche Konfliktsituationen, welche von den Gruppenteilnehmern im alltäglichen Leben mit anderen Menschen/Organisationen bzw. Institutionen erfahren wurden.</p> <p>Von den Teilnehmern einer Supervision ist deshalb eine gewisse Offenheit und engagiertes Einbringen in den Supervisionsprozess unerlässlich. Dies sollte bei der Entscheidung von Studierenden in dieses FWP-Modul bedacht werden.</p>
Medien	Kamera/Video mit Beamer und Laptop
Literatur	Neumann-Wirsig, Heidi (Hrsg.): Supervisions-Tools, managerSeminar Verlag, Bonn, 2009